

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1895**

390 (11.12.1895)



metrisches Maximum herborgerufen wurden, rasch zu fallen und sie blieben bis zum Ende des Monats unter den normalen Berichten. Am 23. verursachte ein über den Niederlanden erschienen Minimum, das die ungewöhnliche Bahn nach Süden nach den Mittelmeerländern einschlug, fast im ganzen Lande, auch in wärmeren Lagen, Schneefälle. Als der hohe Druck in den Tagen vom 26. bis 28. gegen das Binnenland hinein an Ausdehnung gewonnen, stellte sich auf den Höhen scharf ausgesprochene Temperaturumkehrung, verbunden mit Alpenausficht, ein; die Luft war so durchsichtig, daß noch vom Kniebis aus das Hochgebirge klar und deutlich gesehen werden konnte. Die schwache Schneedecke, welche zu Beginn des Monats an einzelnen hochgelegenen Orten bestanden hat, ist schon in den

ersten Tagen wieder verschwunden. Erst am 23. ist wieder etwas Schnee gefallen, doch ist derselbe nur an einzelnen geschützten Beobachtungsstellen bis zum Monatschluß erhalten geblieben. Der Bodensee, ebenso wie der Rhein und seine Nebenflüsse — diese mit Ausnahme der Rurg — haben bis gegen die Monatsmitte ihren Stand nur sehr wenig verändert. Die vom 9. bis 13. gefallenen, insbesondere am 12. sehr ausgiebigen Niederschläge haben im Rhein und den Zuflüssen eine kräftige Anschwellung erzeugt, die indessen ungewöhnliche Höhen nicht erreicht hat und auch rasch wieder abgelaufen ist. Dem Rückgang derselben ist im allgemeinen bis zum Monatschluß andauerndes stetiges Fallen gefolgt. Im Bodensee hat sich diese Anschwellung nur

wenig bemerklich gemacht und ist die Wasserstandsbeziehung überhaupt eine unbedeutende gewesen. Von den Nebenflüssen hat die Rurg in der ersten Monatshälfte noch zwei kleinere Anschwellungen gezeigt. Der gemittelte Monatsstand bleibt nicht unbedeutend hinter dem November-Mittel des Jahres 1882/91 zurück, und zwar bei Konstanz um 0,44 m, bei Walsbüt um 0,43 m, bei Basel um 0,67 m, bei Neuenburg um 0,90 m, bei Altbreisach um 0,93 m, bei Rehl um 0,81 m, bei Raxau um 0,52 m und bei Mannheim um 0,92 m.

Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogthum Baden.

**Th. Lippmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 68.**  
**Anfertigung nach Maass feiner Herrenkleider.**  
 Große Auswahl besserer neuester Stoffe.  
 Elegante Façons. Vorzüglichste Verarbeitung. Billige Preise.  
 Fertige Havelocks und Mäntel in besten Lodenstoffen zu allen Preisen.  
 Schlafrocke für Weihnachts-Geschenke in großer Auswahl.  
 Havelocks, Mäntel und Paletots, für Knaben und Jünglinge in sehr reicher Auswahl.  
 Es bittet um zahlreichen Zuspruch  
**Th. Lippmann, Kaiserstraße 68.**

Ein ausgezeichnetes würdiges Weihnachtsgeschenk ist:  
**In des Lebens Feierstunden.**  
 Eine Festgabe in Poesie und Prosa  
 von  
**Dr. Hein. Koch-Holl, Konf.-Rat, Hannover.**  
 Mit 4 Vollbildern  
 nach Epp, Caracci, Fasabert und Prof. Schönberg,  
 sowie über 100 in den Text gedruckten Illustrationen, Initialen und  
 Biquetten.  
 Elegant in silbernen Einband mit Goldschnitt 4 Mark.  
 Vereintigt mit einem Silberbuch in rot ganz Maroquin  
 10 Mark.  
**G. Sträubig's Verlag in Leipzig.**  
 U. 642.1.

**Dr. med. Theinhardt's**  
 lösliche  
**Hygiana Kinderernährung**  
 Büchse M. 2.50 u. 2. — Büchse M. 1.90 u. 1.50.  
 Concentriertes Nähr- Zwedensprechendste  
 und diätetisches Heil- Ergänzung der Kuh-  
 mittel, mit dem sechs- milch, um dieselbe zu  
 fach höhern Gehalt an einem vollwertigen Er-  
 reich u. knutbildenden fahrung der Muttermilch zu gestalten.  
 Nährstoffen wie die Wohlgeschmeckend, von den Kindern  
 besten Chocoladen. gen angenommen. U. 617.15  
 In den Apotheken, Drogen- und Kolonialwaren-Geschäften käuflich.  
 Haupt-Niederlage: **Gebrüder Jost Nachfolger, Karlsruhe.**

**Photographische Apparate**  
 und alles Zubehör.  
**Alb. Glock & Cie.,**  
 Kaiserstrasse 89.  
 Telephon 51. U. 511.

Ein Salon-Flügel, Schiedmayer à Mark 550.—  
 Ein Salon-Flügel, Pleyel in Paris à Mark 550.—  
 Ein Salon-Flügel, v. Bösendorfer, Wien à Mark 500.—  
 zu verkaufen und anzusehen bei U. 476.3  
**Ludwig Schweisgut**  
 Grossh. Hoflieferant,  
 Karlsruhe, Herrenstrasse 31.  
 Diese vortrefflichen, gut erhaltenen Flügel  
 sind ihrer ausserordentlichen **Widerstandsfähig-**  
 keit wegen besseren **Gesangvereinen** sehr zu em-  
 pfehlen, auch sehr geeignet für grössere Musiksäle.

Verantwortlich für den politischen und allgemeinen Theil: Chefredakteur Julius Kay; für den lokalen und provinziellen Theil: Th. Ebner; für das Feuilleton: Dr. R. Kuttel; für den Anzeigenteil: B. Hafner. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei. Sammtlich in Karlsruhe.

Die Eröffnung der neuen Geschäftslokaliitäten  
 Kaiserstraße Eingang rechts  
 beehre ich mich, hiermit ergebenst anzuzeigen  
 und empfehle in hervorragender und gediegener Auswahl:  
**MODERNE ZIMMERUHREN.**  
 Goldene, silberne und Stahl-  
**TASCHENUHREN.**  
 Spezialität: Präzisions-Taschenuhren in Kälte und Wärme regulirt,  
 eigenen Systems, sowie Genfer und Glasbütter Uhren. Damen-Uhren  
 Nr. 12.— bis Nr. 400.— U. 837.6.  
 Fabrik-Niederlage von  
**Feinen Goldwaaren und Juwelen:**  
 Brillantringe, Brillantbrochen, Brillantohrringe, goldene Broschen,  
 Armbänder, Ringe, goldene Manschetten- und Brustknöpfe, Colliers,  
 Uhretetten u. c.  
 — Stets Eingang von Neuheiten. —  
**G. Schmidt-Staub,**  
 Hofuhrmacher, Karlsruhe,  
 154 Kaiserstrasse, gegenüber der Grenadier-Kaserne.

Gemeinde Markt. Amtsgerichtsbezirk Brrach.  
**Öffentliche Aufforderung**  
 zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unter-  
 pfandsrechten.  
 U. 653.  
 Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unter-  
 pfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- und Unterpfandsbüchern  
 der **Gemeinde Markt, Amtsgerichtsbezirk Brrach,**  
 eingetragen sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 6. Juni 1880,  
 die Vereinigung der Unterpfandsbücher betreffend (Reg.-Bl. S. 213), und des  
 Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Abänderungen bei diesen Vereinigungen betr.  
 (Gef.- u. B.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem  
 unterfertigten Gewähr- und Pfandgericht unter Beobachtung der in § 20 der  
 Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Gef.- u. B.-Bl. S. 44) vorge-  
 schriebenen Formen nachzuführen, falls sie noch Anträge auf das Fortbestehen  
 dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnach-  
 theils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung  
 nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.  
 Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern  
 genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge  
 in dem Rathhause zur Einsicht offen liegt.  
 Markt, den 9. Dezember 1895.  
 Das Gewähr- und Pfandgericht. Der Vereinigungskommissar:  
 Grether, Bürgermhr. F. Kung, Rathschr.

Erste und empfehlenswerthe Bezugsquelle hier.  
 Gegründet 1879. **H. Maurer, Pianolager,** Gegründet 1879.  
**KARLSRUHE,**  
 5 Friedrichsplatz 5, bei der Hauptpost,  
 empfiehlt zu **äusserst billigen Preisen** sein reichhaltiges Lager in  
**Pianos, Flügel, Harmonium**  
 von Bechstein, Berdux, Blüthner, Neumeyer, Rosenkranz,  
 Schiedmayer, Schwechten, Zeiter & Winkelmann u. A.  
 Pianinos guter Qualität von Mk. 450.— an.  
 Auswahl ca. 100 Instrumente. — Umtausch gespielter Klaviere.  
 Reelle langjährige Garantie. Günstige Bedingungen  
 gegen Baar- und Ratenzahlung. U. 900.12  
 Um Irrthümer vorzubeugen, bemerke ich, dass ich keinerlei Filiale unterhalte.

**Gebr. Müller,** Planfertigung u. Bauleitung  
 Brauereibrennerei,  
 Appenweier (Baden).  
 Diplome:  
 Freiburg, Labr, Offenburg, Durbach.  
 Goldene Medaille: Freiburg 1887.  
 Specialit.: Kirchwasser, Ziwetschgen-  
 wasser, Heidelbergergeist und Weis-  
 tresterbrauereiw. R. 682.23  
**Fabrikanlagen, zu Dampf- & Wasserkräft-**  
**anlagen p. p.**  
 übernimmt U. 61.13  
 C. v. Ing. Wilh. Walz, Karlsruhe.

- Zadung.
- U. 570.2. Nr. 51.887. Karlsruhe.
  1. Emil Engelhardt, geb. am 6. Dezember 1872 zu Forzheim, zuletzt wohnhaft in Elchesheim.
  2. Heinrich Funk, geb. am 14. Mai 1872 zu Forzheim, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe.
  3. Johann Feil, geb. am 11. Juli 1872 zu Weiler, Amt Einsheim, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe.
  4. Franz Josef Feierle, geb. am 29. März 1870 zu Bruchsal, zuletzt wohnhaft in Freiburg.
  5. Johann Kropf, geb. am 14. Oktober 1870 zu Bruchsal, zuletzt wohnhaft in Bruchsal.
  6. Ludwig Hentes, geb. am 7. Mai 1870 zu Hambrücken, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe.
  7. Franz Schrapf, geb. am 26. August 1870 zu Philippsburg, zuletzt wohnhaft daselbst.
  8. Karl Adam Boos, geb. am 4. Juli 1870 zu Uffhadt, zuletzt wohnhaft daselbst.
  9. Karl Friedrich Gander, geb. am 24. August 1871 zu Bruchsal, zuletzt wohnhaft daselbst.
  10. Eugen Heberle, geb. am 20. Juli 1871 zu Bruchsal, zuletzt wohnhaft daselbst.
  11. Friedrich Janner, geb. am 22. März 1871 zu Bruchsal, zuletzt wohnhaft daselbst.
  12. Hermann Marx, geb. am 28. September 1871 zu Heidesheim, zuletzt wohnhaft daselbst.
  13. Friedrich Feiler, geb. am 21. Dezember 1871 zu Kirchach, zuletzt wohnhaft daselbst.
  14. Wendelin Simon, geb. am 20. Juli 1871 zu Kirchach, zuletzt wohnhaft daselbst.
  15. Sebastian Kuhnmann, geb. am 25. März 1871 zu Untergrombach, zuletzt wohnhaft daselbst.
  16. Heinrich Stelzer, geb. am 29. April 1871 zu Untergrombach, zuletzt wohnhaft daselbst.
  17. Sebastian Stelzer, geb. am 28. November 1871 zu Untergrombach, zuletzt wohnhaft daselbst.
  18. Theodor Gräß, geb. am 29. Januar 1871 zu Zeuthen, zuletzt wohnhaft in Mannheim.
  19. Andreas Neuner, geb. am 8. Juni 1871 zu Zeuthen, zuletzt wohnhaft in Bruchsal.
  20. Arthur Dammer, geb. am 5. Februar 1872 zu Kronau, zuletzt wohnhaft in Mannheim.
  21. Salomon Mai, geb. am 10. März 1872 zu Mingsheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim.
  22. Johann Radv, geb. am 31. Oktober 1872 zu Neuenburg, zuletzt wohnhaft daselbst.
  23. Gustav Adolf Benninger, geb. am 24. Januar 1873 zu Rheinsheim, zuletzt wohnhaft daselbst.
  24. Josef Wilhelm Sieb, geb. am 8. Dezember 1874 zu Neuenburg, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe.
  25. Otto Forcher, geb. am 25. Mai 1873 zu Doh, zuletzt wohnhaft daselbst.
  26. Johann Alfred Bauer, geb. am 30. Juli 1873 zu Baden, zuletzt wohnhaft daselbst.
  27. Franz Karl Eysel, geb. am 26. November 1873 zu Baden, zuletzt wohnhaft daselbst.

werden beschuldigt, als Bekehrliche in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des lebenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 R. Str. G. B.  
 Diefelben werden auf Donnerstag den 6. Februar 1896, Vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer des Groß-Landgerichts zu Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen.  
 Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von den Groß-Bezirksämtern zu Forzheim, Einsheim, Bruchsal, Neuenburg und Baden am 1. Juli 1895, 3. November 1894, 27. September 1895, 7. Oktober und 4. November 1895 über die der Anlage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. Karlsruhe, den 3. Dezember 1895. Großherzogliche Staatsanwaltschaft. Dufsch.

Feuer-, fall- und einbrechensichere  
**Geld-, Sächer- und Dokumentenschranke**  
 R850.100 empfiehet  
 Wilh. Weiss, Karlsruhe,  
 Erbprinzenstr. 24.